

**Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Hauptausschusses  
am 13. Mai 2013 im Sitzungssaal des Rathauses (51. Sitzung)**

**Beginn:** 17.00 Uhr

**Ende:** 18.20 Uhr

**Anwesend waren:**

**a) als Vorsitzender:**

Herr Stv. Gaarz

**b) als stimmberechtigte Mitglieder:**

Herr Erster Stadtrat Karschnick

Herr Stv. Kinnert

Herr Stv. Poppendiecker in Vertretung für Herrn Stv. Ascheberg

Herr Stv. Grönwald in Vertretung für Herrn Stv. Schulz

**c) als nicht stimmberechtigte Mitglieder:**

Herr Bürgermeister Müller

Herr Stv. Panitzki

Herr Stv. Thiel

**d) von der Stadtvertretung:**

Herr Stv. Hansen

Frau Stv. Kowoll

Herr Stv. Meyer

Herr Bürgervorsteher Rehse

Herr Stv. Rübenhofer

Frau Stv. Rübenkamp

**e) von der Verwaltung:**

Herr Brandt

Herr Maas

Herr Maurer zugleich als Protokollführer

**f) von den Heiligenhafener Verkehrsbetrieben: (Anhörung Sachkundiger nach § 16 a GO)**

Herr Geschäftsführer Wohnrade und Herr Geschäftsführer Gabriel (bis 18.15 Uhr)

**g) Pressevertreter: 1**

**h) Zuhörer/-innen: 2**

## **Tagesordnung:**

### **A) ÖFFENTLICHER TEIL:**

1. Feststellen der Beschlussfähigkeit
2. Genehmigung der Tagesordnung
3. Einwendungen gegen die Niederschrift
4. Einwohnerfragestunde
5. Bericht des Bürgermeisters aus dem Aufsichtsrat der HVB Heiligenhafener Verkehrsbetriebe GmbH & Co. KG - Berichterstattung durch Geschäftsführung der HVB
6. Berichte über die Durchführung von Beschlüssen des Hauptausschusses und der Stadtvertretung durch den Bürgermeister (Ausführungsberichte)
7. Regelberichte der Fachbereiche
8. Koordinierung der Ausschussarbeit
9. Unterrichtung des Hauptausschusses durch den Bürgermeister
10. Anfragen und Verschiedenes
11. Nichtöffentliche Mitteilungen des Bürgermeisters
12. Wiederherstellung der Öffentlichkeit und Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse

### **Zu TOP 1      Feststellen der Beschlussfähigkeit**

Der Vorsitzende stellte fest, dass 5 stimmberechtigte Mitglieder des Hauptausschusses anwesend sind und der Hauptausschuss damit beschlussfähig ist.

### **Zu TOP 2      Genehmigung der Tagesordnung**

Der Vorsitzende teilte mit, dass für den Tagesordnungspunkt 11 Gründe für den Ausschluss der Öffentlichkeit in Sinne von § 35 Abs. 1 Satz 2 GO vorliegen und beantragte diesen Tagesordnungspunkt in nichtöffentlicher Sitzung zu beraten.

<b><u>Abstimmungsergebnis:</u></b>	Ja-Stimmen:	5
	Nein-Stimmen:	0
	Stimmenthaltungen:	0

**Bemerkung:** Die erforderliche Mehrheit von 2/3 der anwesenden Mitglieder des Hauptausschusses wurde hinsichtlich der Nichtöffentlichkeit des TOP 11 erreicht.

Der Vorsitzende teilte mit, dass die Geschäftsführer der HVB zu den TOP 5 und 11 als Sachkundige nach § 16 a GO zu hören sind und bat um Beschlussfassung zur Anhörung der Sachverständigen.

**Beschluss:**

Die Geschäftsführer der HVB werden als Sachkundige nach § 16 a GO angehört.

<b><u>Abstimmungsergebnis:</u></b>	Ja-Stimmen:	5
	Nein-Stimmen:	0
	Stimmenthaltungen:	0

Im Anschluss ließ der Vorsitzende über die Tagesordnung insgesamt wie folgt abstimmen.

<b><u>Abstimmungsergebnis:</u></b>	Ja-Stimmen:	5
	Nein-Stimmen:	0
	Stimmenthaltungen:	0

**Zu TOP 3      Einwendungen gegen die Niederschrift**

Einwendungen gegen die Niederschrift über die Sitzung des Hauptausschusses am 18. März 2013 (50. Sitzung) wurden nicht erhoben.

**Zu TOP 4      Einwohnerfragestunde**

Es wurden keine Fragen in der Einwohnerfragestunde gestellt.

**Zu TOP 5      Bericht des Bürgermeisters aus dem Aufsichtsrat der HVB Heiligenhafener Verkehrsbetriebe GmbH & Co. KG – Berichterstattung durch die Geschäftsführung der HVB**

Die Geschäftsführung der HVB Heiligenhafener Verkehrsbetriebe GmbH & Co. KG berichtete über:

**1. Pavillon an der Seebrücke**

Die Baugenehmigung durch den Kreis Ostholstein für den Pavillon an der Seebrücke ist erteilt. Zwischenzeitlich wurden Ver- und Entsorgungsleitungen gelegt, so dass nach dem Aufbau des Pavillons durch die Stadtbäckerei Junge am 13.5.2013 der Betrieb aller Voraussicht nach zum 21. Mai 2013 aufgenommen werden kann.

## **2. Hafenhotel**

Noch in dieser Woche soll für das beabsichtigte Hafenhotel ein Bauantrag beim Kreis Ostholstein gestellt werden. Die Abbrucharbeiten beginnen kurzfristig nach Pfingsten und werden etwa 14 Tage in Anspruch nehmen. Provisorisch wird gegenüber dem Geschäftshaus der HVB eine öffentliche WC-Anlage vorübergehend installiert. Nach der Baugenehmigung ist unmittelbar nach der Saison ein Baubeginn geplant, damit eine Fertigstellung im Frühjahr 2014 erfolgen kann.

Herr Bürgermeister Müller zeigte sich sehr erstaunt, dass eine öffentliche Vorstellung des Bauvorhabens nicht erfolgen soll, obwohl an exponierter Stelle gravierende infrastrukturelle und optische Veränderungen im Herzen der Stadt durchgeführt werden. Herr Wohnrade teilte dazu mit, dass zunächst eine Information der Kommanditisten, die in etwa 4 Wochen stattfinden soll, erfolgt und sodann der Stadtvertretung und ggf. der Öffentlichkeit das Projekt vorgestellt werden kann.

### **Bemerkung:**

Herr Bürgervorsteher Rehse verließ im Laufe der Diskussion zu diesem Thema den Sitzungsraum.

## **3. Wiederherstellung des Badestrandes**

Die Wiederherstellung des Badestrandes ist nach den Ausführungen des Geschäftsführers, Herrn Gabriel, abgeschlossen. Für die Maßnahme sind jeweils 3 Genehmigungen erforderlich. Zum Einen handelt es sich um eine strom- und schiffahrtspolizeiliche Genehmigung, die dauerhaft für die HVB erteilt ist, andererseits um eine küstenschutzrechtliche Genehmigung, die ebenfalls erteilt wurde. Lediglich die naturschutzrechtliche Genehmigung wurde bislang immer noch nicht erteilt, so dass im Rahmen der bestehenden Sondernutzungserlaubnis unter Verwendung von Material aus dem Oberwasserstrand eine Wiederherstellung des beeinträchtigten Badestrandes erfolgte. Herr Gabriel ergänzte, dass zwischenzeitlich auch der Tourismusverband eingeschaltet wurde, um überregional tätig werden zu können. Herr Stv. Gaarz und Herr Bürgermeister Müller bekräftigten die volle Unterstützung der Verwaltung und Selbstverwaltung.

## **4. Stadtwerke**

Bislang wurden Anträge für 4 Windkraftanlagen gestellt. Unter Hinweis auf das Heringsdorfer Leuchtfeuer hat die Flugsicherungsbehörde jedoch interveniert und gefordert, im Radius von 15 km keine Windkraftanlagen mehr zu genehmigen. Die weitere Entwicklung in dem Verfahren muss abgewartet werden.

## **5. LTO Ostseespitze**

Das Büro HCB hat für das Infrastrukturmanagement einen Auftrag vom Amt Oldenburg-Land für die LTO Ostseespitze erhalten. Am 21. Mai 2013 findet die Auftaktveranstaltung statt. In etwa 3 – 4 Monaten wird über die ersten Zwischenergebnisse berichtet.

## **Zu TOP 6      Berichte über die Durchführung von Beschlüssen des Hauptausschusses und der Stadtvertretung**

### **6.1 Einleitung des Verfahrens des zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 1 (Bereich zwischen Steinwarderstraße, Jachthafenpromenade und Graswarderweg)**

Der vorgelegte Ausführungsbericht des FB 2 vom 20.3.2013 wurde zur Kenntnis genommen.

### **6.2 Bebauungsplan Nr. 83 (Vorplatz Seebrückenpromenade; hier: Satzungsbeschluss)**

Der vorgelegte Ausführungsbericht des FB 2 vom 19.3.2013 wurde zur Kenntnis genommen.

### **6.3 Grundstücksangelegenheiten; hier: Baugrundstück Paminweg 6 im III. Bauabschnitt des Neubaugebietes „Baben Grauwisch“**

Der vorgelegte Ausführungsbericht des FB 3 vom 2.5.2013 wurde zur Kenntnis genommen.

### **6.4 Vertragsangelegenheiten; hier: Durchführungsvertrag zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 1**

Der vorgelegte Ausführungsbericht des FB 2 vom 2.5.2013 wurde zur Kenntnis genommen.

### **6.5 Mitteilungen des Bürgermeisters; hier: Öffentliche Vorstellung Hafenhotel**

Der vorgelegte Ausführungsbericht des FB 2 vom 29.4.2013 wurde zur Kenntnis genommen. Der Hauptausschuss bittet nach der Information der Kommanditisten unmittelbar eine Vorstellung des Projektes für die Öffentlichkeit vorzusehen.

**Abstimmungsergebnis:      Einstimmig.**

### **6.6. 12. (vereinfachte) Änderung des Bebauungsplanes Nr. 12 (Dünenpark)**

Der vorgelegte Ausführungsbericht des FB 2 vom 30.4.2013 wurde zur Kenntnis genommen.

### **6.7. Aufhebung des Bebauungsplanes Nr. 76 (Reisemobilstellplatz am Gill-Hus)**

Der vorgelegte Ausführungsbericht des FB 2 vom 30.4.2013 wurde zur Kenntnis genommen.

### **6.8 12. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 12 (Dünenpark)**

Der vorgelegte Ausführungsbericht des FB 2 vom 30.4.2013 wurde zur Kenntnis genommen.



## **Zu TOP 9      Unterrichtung des Hauptausschusses durch den Bürgermeister**

### **1. Zulassungssteilung online**

Herr Bürgermeister Müller nahm Bezug auf die Pressemitteilung des Stv. Ascheberg zur Zulassungsstelle Ostholstein und berichtete, dass die Umsetzung der seinerzeitigen Empfehlungen der städtischen Ausschüsse erfolgte. Dabei habe er u. a. den Kontakt zum Leiter der Zulassungsbehörde in Hamburg hergestellt und versucht, sich in das weitere Verfahren einzubringen. Aus verschiedenen Gründen sei dieses jedoch gescheitert. Herr Bürgermeister Müller betonte jedoch, dass jeglicher Ansatz, die Wartezeiten der Bürgerinnen und Bürger in der Zulassungsstelle durch geeignete Verfahren zu verbessern, unterstützt werden muss. Herr Stv. Gaarz berichtete aus seiner Tätigkeit in der Arbeitsgruppe und teilte mit, dass das Thema wesentlich differenzierter betrachtet werden muss, als es der erste Anschein der Presseerklärung offenbaren würde. So sei dabei die Vielfältigkeit der Zulassungsfälle, u. a. hinsichtlich der EU-Importe ebenso nicht berücksichtigt, wie die fehlende Rechtsgrundlage für Online-Zulassungsverfahren. Herr Stv. Gaarz bestätigte, dass die Kreisverwaltung aktuell in der Angelegenheit beschäftigt sei, eine Umsetzung jedoch frühestens für 2015 erwartet werden kann.

### **2. Abbruch der Gorch-Fock-Schule**

Herr Bürgermeister Müller teilte mit, dass sich die Abbruchkosten der Gorch-Fock-Schule leider um weitere 22.600,00 € erhöhen werden, da eine Untersuchung des Bodenbelages ergeben hat, dass es sich sowohl bei dem Belag als auch dem verwendeten Kleber um stark asbesthaltiges Material handeln würde. Herr Bürgermeister Müller bat in diesem Zusammenhang darüber nachzudenken, das dann freie Grundstück für eine Wohnbebauung, evtl. Reihenhausbauung, vorzusehen und die planungsrechtlichen Grundlagen zu schaffen. Im Übrigen seien bereits 2 Interessenten auch für das Objekt der ehemaligen Theodor-Storm-Schule vorhanden, die u. a. eine Planung für ein Mehrgenerationenhaus oder eine vergleichbare Einrichtung vornehmen.

### **3. Erlebnisseebrücke**

Herr Bürgermeister Müller teilte mit, dass gem. Bewilligungsbescheid vom Eigentümer der Seebrücke Fördermittel für die Provisorien und die Böschungen anteilig zurückzuzahlen sind, wenn die angrenzenden Grundstücke veräußert werden. Bei dem von der HVB an Primus veräußerten Grundstück ergibt sich bei einer Zweckbindungsfrist von 15 Jahren eine Quote von 14/15 (Einweihung der Seebrücke im Juli 2012) für die Erstattung. Die Kosten für die Provisorien sind für das Gill-Hus auf rund 5.000,00 € und für die Entsorgungsstation/Oleu auf rund 40.200,00 € (jeweils netto) ermittelt worden. Es ergibt sich damit ein Betrag in Höhe von 42.186,67 €, der nach Umschreibung des Grundstücks als anteilige Fördermittel an die Investitionsbank Schleswig-Holstein zurückzuzahlen ist. Der errechnete Betrag wird daher im I. Nachtrag 2013 berücksichtigt.

#### **4. Hochwasserschutz auf dem Steinwarder**

Herr Bürgermeister Müller teilte mit, dass die Straßenbauarbeiten im Bereich der Straße Steinwarder weitestgehend abgeschlossen sind, so dass beabsichtigt ist, die Verschleißdecke aufzubringen. Um die Straßenbauarbeiten noch vor Beginn der Hauptsaison abschließen zu können, wurde nach Rücksprache mit den Vermietern vereinbart, die Asphaltierungsarbeiten im Zeitraum 3.6. – 5.6.2013 durchzuführen. Bevor die Asphaltierung durchgeführt werden kann, sind jedoch zwingend die Straßenquerungen für die Regenwasserabläufe herzustellen und die Leitung vor der Spundwand zu erneuern. Die Kosten in Höhe von 97.900,00 € wurden im Wege einer Eilentscheidung gem. § 65 Abs. 4 GO für die Stadtvertretung bereitgestellt, da die Maßnahme im Hinblick auf die Asphaltierungsarbeiten keinen Aufschub duldet. Alternativ hätte lediglich die für alle Beteiligten unzumutbare Möglichkeit im Bestand die Asphaltierungsarbeiten im November 2013 durchzuführen, was allerdings neben den auch dann entstehenden Kosten für die Regenwasserabläufe zu zusätzlichen Kosten von etwa 50.000,00 €, u. a. für die neue Baustelleneinrichtung u. ä., geführt hätte. Frau Stv. Rübekamp bat für die Sitzung der Stadtvertretung am 16.5.2013 um Informationen, ob die Kosten für den beabsichtigten Shuttleservice und für die Erneuerung der Regenwasserabläufe in die Maßnahme mit der Konsequenz einer 90 %-igen Förderung eingerechnet werden können und ob mögliche Regressforderung hinsichtlich der Regenwasserabläufe geltend gemacht werden können.

#### **Zu TOP 10      Anfragen und Verschiedenes**

Anfragen lagen nicht vor, so dass der Vorsitzende mit einem Dank an die Anwesenden die Öffentlichkeit zunächst ausschloss.

#### **Zu TOP 11      Nichtöffentliche Mitteilungen**

siehe Anlage.

#### **Zu TOP 12      Wiederherstellung der Öffentlichkeit und Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse**

Nach Wiederherstellung der Öffentlichkeit gab der Vorsitzende die in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse in allgemeiner Form bekannt.

Mit einem Dank an die Anwesenden für die konstruktive Mitarbeit schloss der Vorsitzende um 18.20 Uhr die Sitzung des Hauptausschusses.

\_\_\_\_\_  
(Vorsitzender)

  
\_\_\_\_\_  
(Protokollführer)

**Gesehen:**

  
\_\_\_\_\_  
Bürgermeister

Mau/Ge.